

First time...

Wenn eine Begegnung alles verändert...

Von -ALcHeMiLa_NuRSe-

Kapitel 4: Achterbahnfahrt der Gefühle

Hina:

Ein paar Stunden später saßen Stella, Miza, Ryuk, Black und ich während der Hofpause auf einer Wiese im Park. Es war 12:15 Uhr und erst um 13:00 Uhr begann der Unterricht wieder, aber da wir nach der Pause eine Freistunde hatten, hatten wir noch genug Zeit zum abhängen. Ich ließ mich nach hinten aufs Gras fallen und sah in den Himmel. Er war hellblau und keine Wolke war zusehen. Kaum einen halben Meter entfernt von mir saß Black. Er sah grinsend zu mir herunter und ich lächelte ihn an. Mit dem Rücken an die Wand gelehnt saß Stella und sah grimmig zu Black rüber. Da fiel mir ein, dass ich unbedingt noch mit ihr reden musste.

"Können wir mal kurz reden, Stella? ", fragte ich sie und ging zu ihr rüber.

"Ja OK.Was ist denn? ", fragte sie mich.

Ich nahm ihre Hand und zog sie noch ein bisschen weiter von den anderen weg.

"Ich...ich will einfach nur wissen wieso du Black so hasst. Du musst ihn ja nicht lieben, aber er hat dir doch gar nichts getan. Also was ist los? ", fragte ich sie vorsichtig.

"Es ist...naja...er ist ein eingebildeter Macho und ihr merkt das alle gar nicht. ", meinte sie nervös.

"Aber da ist doch sicher noch mehr. Komm schon! Du kannst doch mit mir reden. ", sagte ich und sah Stella in die Augen doch sie wich meinem Blick aus.

"...Was willst du denn überhaupt von dem? Du stehst doch nicht wirklich auf ihn, oder? ", fragte sie um meiner Frage auszuweichen.

"Lenk nicht vom Thema ab und selbst wenn. Was wäre denn so schlimm daran wenn ich auf ihn stehen würde?",meinte ich und blickte sie fragend an.

"I-ich...muss jetzt gehen..." ,sagte sie hektisch und rannte in Richtung Parkausgang.

"Wo willst du denn hin? ", rief ich ihr hinter her doch sie antwortete mir nicht.

Verwirrt sah ich Stella hinter her wie sie aus dem Park verschwand.Plötzlich kam Miza zu mir.

"Was hat sie denn? ", fragte sie mich verwirrt.

"Wenn ich das wüsste... ", antwortete ich genauso ratlos.

Ryuk:

Da Miza und Hina damit beschäftigt waren sich wegen Stella Löcher in den Bauch zufragen, war ich nun mit Black alleine. Nervosität kam in mir auf. Vorsichtig sah ich zu ihm rüber und versuchte ihn anzulächeln, aber das Lächeln rutschete mir doch eher aus dem Gesicht. Amüsiert grinste er mich an. Das verringerte nicht gerade meine

Nervosität. Im Gegenteil...Sein Grinsen machte mich einfach verrückt.

"Da du es nicht schaffst mich anzusprechen, werde ich dich einfach mal ansprechen. ", meinte er grinsend zur mir.

Überrascht sah ich ihn an. Irgendwie konnte ich nie vorahnen was er als nächstes tun würde. Auch das faszinierte mich so an ihm.

"D-du...ähm...ja... ", stotterte ich überfordert.

Ich war so ein Idiot. Schon wieder grinste er mich so atemberaubend an.

"Erzähl doch mal was über dich. ", sagte er dann und sah mich an.

"OK...ähm...also ich mag Musik und wie du schon gemerkt hast,schlafe ich meistens im Unterricht.",erzählte ich und versuchte meine Nervosität zu überspielen.

"Das versteh ich. Unterricht ist echt langweilig. ", meinte er frech grinsend ,"Und Musik mag ich auch. Ich spiele sogar Gitarre und Schlagzeug. "

"Wow...das ist voll cool. ",sagte ich bewundernd.

Er war einfach Hammer. Motorrad fahren, Gitarre spielen, Schlagzeug spielen und seine interessante Art.

Black:

"Danke. Aber das ist nichts besonderes... ", sagte ich zu ihm.

"Doch, dass es ist es. ", meinte Ryuk und sah mich verlegen an.

Irgendwie war Ryuk manchmal echt süß. Ich schüttelte nur grinsend den Kopf.

"Was denkst du wie lang brauchen die Mädels noch? ", fragte ich ihn und sah rüber zu Hina und Miza.

"Ich weiß nicht. Ich kann auch gar nicht verstehen wieso Stella dich nicht leiden kann. Schließlich bist du...naja...t-total nett und... ", sagte er und wurde leicht rot.

Dann kamen Hina und Miza wieder zu uns.

"Tut mir echt Leid. Ich weiß wirklich nicht was mit Stella los ist. ", meinte Hina entschuldigend.

"Ach kein Problem. Sie wird sich schon wieder einkriegen. ", sagte ich.

"Das hoffe ich mal. Was wollen wir nun machen? Ich hab keinen Bock nachher wieder zur Schule zumüssen. ", beschwerte sich Miza.

"Hey die letzten beiden Stunde sind nur Sport. Die können wir ausfallen lassen. Merkt doch eh keiner. ", schlug ich vor.

"Nee geht nicht. Ich falle schon fast in Sport durch. Da wird es mir nur noch mehr Stress bringen wenn ich einfach schwänze. Sorry. ", meinte Miza miesgelaunt.

"A-also...ich bin dabei. ", sagte Ryuk und sah mich an.

"Cool. ", meinte ich und grinste ihn an, "Und du,Hina?"

"Ähm...Ich weiß nicht. Na OK. ", stimmte sie ein.

"OK. Dann geh ich mal langsam wieder. Wenn jemand fragt, lass ich mir eine gute Ausrede für euch einfallen. ", verabschiedete sich Miza und ging zurück zur Schule.

Stella:

Ich rannte so schnell ich konnte bis ich den Park nicht mehr sah. Das konnte doch nicht wahr. Natürlich stand sie auf Black. Wie konnte ich mir nur vormachen, dass sie anders wäre? Wieso verstand sie denn nicht, dass er nicht gute für sie war? Ihr ganze Aufmerksamkeit war dauernd nur auf ihn gerichtet. Sie kümmerte sich kaum um mich. Sie war mir nicht einmal gefolgt um mich zufragen wie es mir geht und was ich habe. Ich rannte weiter und versuchte meine Gefühle zu ignorieren. Weiter gerade aus, dann in eine Seitenstraße und immer weiter. Ich wusste gar nicht mal mehr wohin ich rannte, aber ich tat es einfach. Nach einer Weile hatte ich mich komplett verlaufen. Na

toll...erst wurde ich von Hina im Stich gelassen und jetzt hatte ich mich auch noch verlaufen....in Berlin. Ich würde nie mehr nach Hause finden. Dann setzte ich mich verzweifelt auf den Boden und lehnte mich an die Wand. Leise begann ich zu weinen.

Hina:

"Und was machen wir nun? ", fragte ich Ryuk und Black.

Ryuk zuckte nur ratlos mit den Schultern.

"Worauf hast du denn Lust? ", stellte Black mir eine Gegenfrage.

"Ich weiß nicht... ", meinte ich nachdenklich.

Irgendwie machte ich mir immer noch Sorgen um Stella.

"Hey...machst du dir immer noch Sorgen um Stella? Lass sie doch. Wenn sie will wird sie sich schon wieder beruhigen. ", meinte Black und legte mir die Hände an die Hüfte. Ich merkte wie Ryuk das wütend beobachtete.

"Aber ich kann sie doch nicht einfach alleine lassen. ", entgegnete ich ihm, weil ich ein schlechtes Gewissen wegen Stella hatte.

"Doch das kannst du. ", sagte Black nur grinsend, "Sie kann auf sich alleine aufpassen."

"Trotzdem lasse ich sie nicht alleine. Ich geh sie jetzt suchen. ", entschloss ich mich und nahm seine Hände von meiner Hüfte weg. Dann ging ich dort lang wo vor kurzem Stella lang gerannt war. Ich verbrachte Stunden damit sie zuzusehen. Berlin war einfach viel zu groß. Irgendwann kam ich in einer dunklen Seitenstraße an. Es war schon ungefähr 18:00 Uhr und es wurde langsam dunkel. Doch nun fand ich sie auch. Sie saß an die Wand gelehnt auf dem Boden und weinte. Ich ging langsam zu ihr hin.

"Was hast du denn? ", fragte ich sie vorsichtig und kniete mich zu ihr runter.

Sie blickte zu mir auf und ich sah direkt in ihre geröteten Augen. Ihr Make-up war durch die Tränen verwischt worden und ihre Wangen waren tränenverklebt. Ich setzte mich neben sie und umarmte sie lieb. Dann streichelte ich ihr beruhigend durchs Haar.

"Beruhig dich erstmal. ", sagte ich lieb und streichelte sie weiter.

Stella:

Ich genoss ihr Berührungen und kuschelte mich nah an sie heran. Ich wollte jetzt nicht reden und hoffte, dass sie ihre Frage vergessen würde. Ich wollte einfach nur den Moment mit Hina genießen. Für mich sollte die Zeit heute stehen bleiben. Langsam wurde es kalt doch Hina's Nähe wärmte mich.

"Wollen wir nicht langsam nach Hause? ", fragte sie mich.

Ich sah sie an und zuckte leicht mit den Schultern.

"Na komm. Wir gehen zu mir. ", schlug sie vor.

Dann half sie mir auf, nahm meine Hand und wir gingen zu ihr nach Hause.

Ryuk:

Ich war noch eine Weile mit Black auf der Wiese gewesen und wir haben gequatscht oder wie ich das nennen soll was ich gemacht hab. Rotwerden und rumstottern.

"Hey willst du vielleicht noch ein bisschen mit zu mir kommen? ", fragte er mich.

Ich konnte es gar nicht fassen. OK...jetzt durfte ich nicht zu trotzig wirken.

"Ähm...j-ja...wieso nicht. ", versuchte ich cool von mir zugeben.

Was mir natürlich nicht gelang, aber er grinste mich an und ging zu seinem Motorrad.

"Los steig auf! ", rief er mir zu nachdem er selbst schon aufgestiegen war.

Ich ging zu ihm hin, stieg auf und legte meine Hände um seine Hüfte. Das war besser als ich es mir vorgestellt hatte. Dann fuhr er los und es war ein hammergeiles Feeling.

Nach ein paar Minuten kamen wir auch bei ihm zu Hause an. Wir stiegen ab, er stellte das Motorrad ab und ich folgte ihm durchs Treppenhaus hoch zu seiner Wohnung. "Fühl dich wie zu Hause.", meinte er grinsend und öffnete die Tür.